

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 32 JOBANGEBOTE ! SEITE: 17 - 19

18. MÄRZ 2020
 WOCHE 12
 ST/AUFLAGE 13.080
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Region

Coronavirus hält die Region in Atem

Zahl der Infizierten steigt weiter an

Im Landkreis am Dienstag 45 Fälle
Seite 2

Brief des Wochenblatts auf Seite 3

In eigener Sache

Schutz und Vorsicht für Risikogruppen

Passt aufeinander auf!
Seite 4

Das öffentliche Leben steht still

Sozialkontakte sollen gemieden werden
Seite 3

»Wir alle sind gefragt«

Toleranz, Solidarität und Zuversicht

Die Grenzen sind dicht

Ausnahmen sind Pendler und Warenverkehr
Seite 2

Veranstaltungen abgesagt

Auch keine Gottesdienste mehr
Seite 23

Schüler und Kitakinder zuhause

Home-Office und Notbetreuung
Seite 13

Gute Taten für die Region

Hilfsangebote für bedürftige Bürger
Seite 24

INHALT:
 Jetzt 45 vom Corona-Virus-Infizierte Seite 2
 Arbeitsagentur nur noch online ansprechbar Seite 8
 Politiker und Banken stehen zur Region Seite 13
 Tafel und Tafelladen mit Einschränkungen Seite 13
 Guten Taten für die Region Seite 24



ZUR SACHE:

Morgenleuchten
 »Das hat's noch nie gegeben«, ist immer wieder mit Staunen in diesen Tagen von Älteren wie Jüngeren zu hören, die sich auch angesichts des Tempos, mit dem das Corona-Virus unsere bisherige Welt verändert die Augen reiben. Richtig: wann gab es das, dass die Kirchen zu bleiben und Ostern flach fällt. Wann haben jemals bald in ganz Europa Läden schließen müssen, viele Staaten bereits ein Ausgangsverbot verhängt und die Gesellschaft zum Stillstand verdammt? An so was können sich höchstens noch die erinnern, die den »Passierschein« der Nachkriegszeit noch in Händen gehalten hatten. Und diese wissen auch noch, wie es damals neu begann. Ein bisschen was vom Geist von damals ist trotz aller Panik schon zu spüren, wenn man schaut wie viele Nachbarschaftshilfen begründet werden, um damit Solidarität als Gesellschaft zu praktizieren. Das ist wie Morgenrot.
 Graziella Verchio,
 Dominique Hahn, Stefan Mohr,
 Oliver Fiedler
 redaktion@wochenblatt.net


Landkreis

Auch die Läden müssen schließen

Schon seit der Rede von Kanzlerin Angela Merkel am Sonntag stand im Raum, dass nach den Schulen und Kindergärten, nach der Untersagung jeglicher Versammlungen und Kulturveranstaltungen auch die Geschäfte schließen müssten, die nicht zur Grundversorgung der Menschen dienen. Es ging freilich bis zum späten Dienstagabend, bis die Landesregierung ihre Rechtsverordnung verabschiedet hat, die nun ab Donnerstag einen weiteren Bereich des öffentlichen Lebens lahm-


legt, wie am späten Dienstagabend noch informiert wurde. Wie bundesweit dürfen nur Lebensmittelgeschäfte, Apotheken, Drogerien, Gartengeschäfte, Friseure und Supermärkte wie einige andere Grundversorger geöffnet halten. Damit soll ein weiterer Schritt vollzogen werden um die immer dramatischeren Infektionssprünge durch das Corona-Virus auszu-bremsen, die in Baden-Württemberg noch stärker als im Bundesgebiet ansteigen. **Mehr auf Seite 9.** Oliver Fiedler

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!

 Unser Portal: www.wochenblatt.net

mit wöchentlicher Ausgabe als E-Paper

WOCHENBLATT-TV-Kanal unter www.wochenblatt.net/tv

Topaktuelle News mit Push-Alarm in der App 

QR-Codes können fotografiert werden und Sie gelangen direkt auf die Seite!

» **WOCHENBLATT** «

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
 Passion for life

Wir bleiben erreichbar! Direkt per Mail und Telefon



AUTOHAUS BLENDER GMBH Radolfzell
 Robert-Gerwig-Str. 6, Tel. 07732/982773
 Alle Ansprechpartner finden Sie auf www.autohaus-blender.de

Region

FREIE ENTFALTUNG

Dass Kinder Raum brauchen, um sich bestmöglich selbstverwirklichen zu können, sollte klar sein. Dennoch brauchen sie Anleitung. Diese erhalten die Zöglinge von den Eltern, aber auch von den ErzieherInnen in Kitas. Pädagogische Fachkräfte spielen eine wesentliche Rolle in der frühkindlichen Erziehung. **Mehr auf Seite 16.**



Singen

SCHEFFELSTRASSE

Vor 35 Jahren wurden die beliebte Fachgeschäftsstraße zur Fußgängerzone in Singen. Auch wenn in Corona-Zeiten ein Teil der Geschäfte ab Donnerstag geschlossen sein wird, lohnt sich ein Besuch der vielen inhabergeführten Einzelhändler in der Scheffelstraße wie der Bäckerei Künz. **Mehr auf Seiten 8 und 9.**



KLEIDER Müller

78054 VS-Schwenningen
 Keplerstraße 10
 Telefon 0 77 20 / 3 31 32

JACKEN FÜR DEN FRÜHLING

Kreis Konstanz

Corona-Krise spitzt sich zu im Landkreis

Die Situation im Landkreis verschärft sich von Tag zu Tag. Im Rahmen einer aktuellen Medienkonferenz gab Dr. Hannes Winterer, Leiter des Gesundheitsamtes des Landkreises, bekannt, dass es inzwischen 45 bestätigte Fälle im Landkreis gebe mit Stand Dienstagmorgen. Vor einer Woche waren es noch zehn gewesen.

von Oliver Fiedler

Eine erste Person habe man am Freitag stationär aufnehmen müssen, aber ihr Zustand sei stabil und nicht besorgniserregend, betonte Dr. Winterer gegenüber den Medienvertretern. Aber es gab auch erste gute Nachrichten vom Chef des Gesundheitsamts: »Ein Erkrankter konnte die häusliche Isolation inzwischen verlassen und bei einigen weiteren steht das jetzt an«, ergänzte er in seiner Mitteilung am Dienstagmorgen.



Dr. Hannes Winterer vom Gesundheitsamt des Landkreises informierte am Dienstag über den aktuellen Stand der Corona-Patienten. swb-Bild: of

tionelle Grippe, bei den Verdachtsfällen.

Rund um die Uhr im Dienst

Gemahnt wurde wiederholt, im Verdachtsfall immer erst mit dem Hausarzt in Kontakt zu treten. »Die Leitstelle des Landkreises ist derzeit überlastet, weil viele doch meinen, dort eine Antwort zu erhalten.

Auch das Gesundheitsamt arbeitet derzeit rund um die Uhr, machte Landrat Danner deutlich. »Wir können aber nicht jedem hinterherrennen, der einen Schnupfen hat«, mahnte Danner und dass man keine »vorbeugenden Tests« machen könne. Selbst wenn man einmal negativ getestet worden sei, könne das zwei Tage später schon ganz anders aussehen.

Erster Kreis mit Testzentrum im Land

Der Landkreis Konstanz sei im Land der erste gewesen, der schon drei Tage nach dem ersten Fall im Baden-Württemberg in Göppingen ein Testzentrum am Klinikum in Singen in Betrieb hatte. »Sie funktionieren

auch ausgezeichnet«, so Dr. Marcus Schuchmann in Ergänzung aus der bisherigen Praxis. Diese Testzentren können nur nach vorheriger Terminvereinbarung über den Hausarzt besucht werden.

Besucherstopp in den Kliniken

»Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis, dass wir einen weitestgehenden Besucherstopp verhängen musste«, sagte Prof. Frank Hinder. »Wir haben unseren Betrieb inzwischen auch schon umstrukturiert, um für einen verstärkten Aufruf von Risikopatienten gerüstet zu sein«, so Dr. Frank Hinder. Wir wollen auch einen Teil unseres Personals schon jetzt daheim lassen, um für den Fall gerüstet zu sein, dass sich auch unsere Mitarbeiter im Einsatz infizieren und dadurch die Einsatzfähigkeit eingeschränkt werden könnte.

»Wir sind auch dabei, potenzielle Beatmungsgeräte aufzubauen, sehen uns im Moment aber noch sehr gut ausgestattet und es gibt auch keinen Grund zur Beunruhigung«, ergänzte Marcus Schuchmann.

Bitte an Senioren und Jugendliche

»Wir möchten darum bitten, dass möglichst alle Senioren sich für die nächste Zeit zuhause aufhalten, um mögliche gefährliche Kontakte zu vermeiden«, so Prof. Hinder. »Wir möchten auch an die jungen Menschen appellieren, dass sie Treffen, die sie sonst in den Discos oder Lokalen hatten, jetzt nicht an die Strände verlagern, weil der Versuch, solche Kontakte zu vermeiden, genau konterkariert würde.

»Wir können die Epidemie nur dann in Grenzen halten wenn hier wirklich alle ihre Mitverantwortung ernst nehmen«, so Hinder.

Kreis Konstanz



Die Kunstgrenze von Johannes Dörflinger auf Klein Venedig ist seit 2007 Symbol für das grenzenlose Schengen-Europa. Am Montag wurde diese Grenze im Zuge der Corona-Krise mit einem Zaun wieder geschlossen. swb-Bild: of

Nur noch sieben Grenzübergänge für Pendler

Nachdem Innenminister Seehofer am Sonntagabend erklärt hatte, dass die Grenzen auch zur Schweiz geschlossen werden, wurde das auch im Landkreis am Montag ab 8 Uhr mit enormer Präsenz der Bundespolizei in Kooperation mit der Landespolizei und dem Hauptzollamt umgesetzt.

von Oliver Fiedler

Die Bundespolizei wird dabei mit zusätzlichen Kräften aus dem Raum Köln verstärkt, die am Sonntagabend kurzfristig mobilisiert wurden. Ein- und ausreisen dürfen nur noch Pendler, der Warenverkehr und Personen mit »trifftigem Grund«, also aus familiären oder aus

medizinischen Gründen. »Wir haben unsere Beamten angewiesen, hier auch mit Fingerspitzengefühl vorzugehen«, so Stephan Nagler, Pressesprecher der Bundespolizei Konstanz. Durch die Einschränkungen wurde auch die Zahl der Grenzübergänge auf die größten reduziert. Offen für Pendler sind noch: Konstanz Autobahn, das Kreuzlinger- und Emmischofer Tor bleibe geöffnet wie der Bahnhof Konstanz, der

Bahnhof Singen, die Zollanlage Bietingen-Thayngen. Der Exklavensituation in Büsingen werde damit Rechnung getragen, dass man das Zollamt Gailingen-West geöffnet halte, ohne weitere Verbindung nach Schaffhausen. Alle weiteren Grenzübergänge seien technisch gesichert, um unbefugte Übertritte zu verhindern. Auch die berühmte Kunstgrenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen ist geschlagen.

Testen, was das Zeug hält

»Wir testen, was das Zeug hält. Man habe auch die Testkapazitäten inzwischen erhöht und werde sie noch weiter verstärken«, so Landrat Zeno Danner. Wie Dr. Frank Hinder als Leiter des Krisenstabs im Singener Klinikum informierte, verfüge das Labor Dr. Blessing in Singen über die Kapazität von 200 Proben am Tag, das Labor Dr. Brunner in Konstanz könne 150 Proben am Tag bearbeiten arbeiten, dafür aber inzwischen auch rund um die Uhr.

Damit seien die Geräte derzeit komplett ausgelastet und man bemühe sich, weitere Geräte dafür zu bekommen. Wie Frank Hinder weiter sagte, seien auch über 95 Prozent der Tests derzeit negativ, also eine konven-

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

immer wieder gut Hähnchen-keulen frisch und mager 100 g € 0,59	wir läuten die Grillsaison ein Schweinehals am Stück oder als Steak, gerne auch mariniert 100 g € 1,09	Schweinerückenvariationen Calzone mit Salami, Schinken, Käse oder Hirtensteaks mit Schafskäse und Lauch 100 g € 1,39
zum Vespere vorzüglich Bierwurst auch als Käse Bierwurst 100 g € 1,39	hauseigene Spezialitäten – allseits beliebt Bratwurst in Gelee, mager und würzig 100 g € 1,49	AKTION AKTION AKTION Rumpsteaks ein Genuss zum Kurzbraten 100 g € 2,99
natürlich hausgemacht Eiersalat mit Eiern vom Hönighof 100 g € 1,09	den mögen alle hauseigener Rohschneider im Pfeffermantel 100 g € 1,69	die allseits beliebte Bratwurst Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst bei uns täglich kesselfrisch 100 g € 1,19

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Lyoner mild und fein auch als Paprika-/Pfeffer-/Ketchup-/Brokkoli- oder Kräuterlyoner 100 g 1,19</p> <p>Bauernbratwürste herzhaf mild und gebrüht oder roh und deftig 100 g 1,19</p> <p>Hinterschinken mit kleinem aromatischen Fettrand 100 g 1,65</p>	<p>Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 0,85</p> <p>Schälrippe auch gesalzen oder geräuchert 100 g 0,49</p> <p>Hähnchen-Brustfilet schöner einzelner Zuschnitt 100 g 1,19</p>
--	---

Handwerkstradition seit 1907

O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

WOCHENBLATT

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Wer tut was?

Der Informationsabend zur Kirchenrenovation von Hopetenzell, von der **römisch-katholischen Kirchengemeinde Stockach**, der für Montag, 23. März, im Dorfgemeinschaftshaus geplant war, wird wegen Corona nicht stattfinden und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Pressemeldung

Die Brennholzversteigerung der **Stadt Stockach** am Donnerstag, 26. März, wird aufgrund der aktuellen Lage abgesagt.

Pressemeldung

Das Konzert des **Oberstufenorchesters der Freien Waldorfschule**, unter der Leitung von Thorsten Leonhard, und der Projektchor der Oberstufe, unter der Leitung von Anne-Eve Martin, am Freitag, 27. März, um 19 Uhr im Festsaal der Freien Waldorfschule Wahlwies, wird aufgrund der aktuellen Entwicklungen abgesagt, teilt die Freie Waldorfschule in einer Pressemeldung mit. Ob und wann dieser Termin nachgeholt werden kann, kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht festgesetzt werden. Mehr Infos unter: www.waldorfschule-wahlwies.de.

Pressemeldung

Die Spielenachmittage und Besuchsdienste bei den **Maltesern Stockach** fallen bis auf Weiteres aus. Die Fahrdienste werden auch weiterhin stattfinden. Nähere Auskünfte in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstr. 14, Stockach. Telefon: 07771/877503.

Pressemeldung

Auch die **katholische Seelsorgeeinheit Stockach** sowie die **Seelsorgeeinheit Krebsbachtal-Hegau** sagen alle Gottesdienste und Veranstaltungen ab. Dies beinhaltet Taufen wie Erstkommunionen, die auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 21./22. März bleiben die Wahllokale geschlossen und es besteht keine Möglichkeit zur Präsenzwahl. Dennoch wird darum gebeten, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Stimme per Online- (Anleitung siehe Wahlbenachrichtigung) oder Briefwahl abzugeben. Hierzu kann am heutigen Mittwoch, 18. März, mit der Rückseite der Wahlbenachrichtigung oder telefonisch ein Briefwahlschein beantragt werden, der ausgefüllt bis Sonntag, 22. März, 12 Uhr, im jeweiligen Pfarrbüro eingeworfen wird.

Pressemeldung

Die **katholischen Kindergärten in Heudorf und Honstetten** bleiben geschlossen. Ein Notbetrieb für Kinder, deren Eltern als Ärztin, Polizist etc. arbeiten, wird gewährleistet.

Pressemeldung

Stockach

Stockach zieht die Notbremse

Wie auch andere Gemeinden im **WOCHENBLATT-Land** werden in Stockach und Umgebung sämtliche gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen zum Wohle aller abgesagt beziehungsweise verschoben.

Besondere Umstände fordern besondere Maßnahmen, nimmt Narrenrichter Jürgen Koterzyna am Freitag in einer Mitteilung Bezug auf das Corona-Virus, das Deutschland derzeit in Atem hält.

»Nachdem in der gestrigen Pressekonferenz unsere Kanzlerin die Bevölkerung um solidarisches Verhalten und ein sorgsames Miteinander gebeten hat, wollen und dürfen wir uns diesem Wunsch nicht entziehen. Das heißt konkret, dass wir alle Veranstaltungen rund um Lätäre am 22. März inklusive Baumfällen absagen bzw. verschieben werden«, erklärt Koterzyna weiter. »Ich habe mit allen Gliederungsführern und meiner engeren Vorstandschaft gesprochen und dies so abge-

stimmt. Wir tragen diese notwendige Maßnahme gemeinsam, so wie wir auch diese Fasnacht gemeinsam miteinander feiern konnten. »Allen wohl – niemandem weh« soll auch hier gelten. Wir hatten Glück, dass wir unsere Fasnet und den Schmotzigen noch uneingeschränkt feiern konnten. Genießen wir die Erinnerungen daran und nutzen wir die freie Zeit, uns auf die kommende Fasnet 2021 (inkl. Bunten Abende) zu freuen«, so Koterzyna. »Ich bin froh, dass wir alle diese Entscheidung uneingeschränkt mittragen und wir als Stockacher Narren geschlossen und solidarisch auftreten.«

Auch die Stadtbücherei, das Kulturamt und das Stadtmuseum der Stadt Stockach sagen alle Veranstaltungen bis zum Ende der Osterferien (19. April) ab und entsprechen damit dem von Kanzlerin Angela Merkel geäußerten Wunsch, alle nicht unmittelbar notwendigen Veranstaltungen abzusagen. Dazu sagte Kulturamtsleiter Stefan Keil am Freitagabend: »Kultur halten wir zwar im hohem Maße für notwendig für die Gesellschaft, unsere Veranstaltun-



Auch das Kulturamt Stockach hat alle Veranstaltungen abgesagt.

swb-Bild: Archiv/sw

gen müssen aber nicht jetzt stattfinden, sondern können auch zu einem späteren Zeitpunkt genossen werden. Wir hoffen, durch die Absage zur Eingrenzung des COVID-19-Virus beizutragen und wollen insbesondere ältere Menschen und Risikogruppen durch die Absage schützen.«

Unmittelbar von der Absage betroffen sind folgende Veranstaltungen: Samstag, 28. März, Kleinkunst »Onkel Fisch« im Bürgerhaus; Montag, 30. März, Vorlesestunden in der Stadtbücherei; Freitag, 3. April, Meissnerkonzert im Bürgerhaus Ad-

ler-Post; Samstag, 4. April, Führung durch die Ausstellung »Stadt, Land, See« im Stadtmuseum; Dienstag, 14. April, Stadtführung. Für verschiedene Veranstaltungen wird aktuell nach Ersatzterminen gesucht. Über diese Termine und die Veranstaltungen nach Ende der Osterferien wird das Kulturamt rechtzeitig informieren, wurde am Freitagabend vermittelt. Nachdem die Stadt Stockach alle Veranstaltungen abgesagt hat, wird auch von Seiten der HHG Stockach der verkaufsoffene Sonntag am 5. April abgesagt beziehungsweise auf einen

späteren Zeitpunkt verschoben. »Angesichts der Entwicklung und der Ausbreitung des Coronavirus in den letzten Tagen halten auch wir diese Maßnahme zum Schutz und Sicherheit der Bevölkerung für absolut geboten«, so der erste Vorsitzende Siegfried Endres in einer Pressemitteilung. Zu gegebener Zeit wird ein Ersatztermin festgelegt und bekanntgegeben. Die katholische Seelsorgeeinheit Stockach initiiert für zuhause ein tägliches Abendgebet. Informationen gibt es unter www.kathstockach.de und in den Schriftenständen der Kirchen. Folgende Kirchen bleiben tagsüber geöffnet: St. Oswald (Stockach), St. Michael (Hindelwangen). Alle anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit werden sonntags offen gehalten, bzw. eine Abholbarkeit des Schlüssels ist gegeben. Das Pfarrbüro bleibt zu den üblichen Zeiten geöffnet. Der Pfarrgemeinderat möchte auch eine Hilfsaktion starten, für Menschen, die eine Unterstützung beim Einkaufen brauchen. Wer Hilfe braucht oder anbieten möchte, kann sich im Pfarrbüro melden unter Tel. 07771-2398. Pressemeldung

Aufgemerkt

Liebe Leserinnen und Leser des **WOCHENBLATTs**, aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus und auf dringenden Empfehlungen des Landratsamt Konstanz, werden sämtliche Jahreshauptversammlungen, Termine und Gottesdienste abgesagt. Aus diesem Grund wird es erstmal keine Vereinsseite im **WOCHENBLATT** mehr geben.

Stockach

Zulassungstelle geschlossen

Seit dem gestrigen Dienstag, 17. März, hat das Landratsamt Konstanz die Zulassungstelle in Stockach bis auf Weiteres geschlossen. In dringenden Fällen sind die Zulassungstellen in Singen und in Konstanz per E-Mail und Telefon erreichbar. Eine persönliche Vorsprache ist nur mit einer Online-Reservierung oder einer vorherigen telefonischen Absprache in Singen unter der Telefonnummer 07531/8002720 und Konstanz unter 07531/800 1955 möglich. Bis auf Weiteres wird zudem ein generelles Besuchsverbot in den Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis Konstanz erlassen. Diese Maßnahme dient insbesondere dem Schutz der Bewohnenden, Mitarbeitenden und Besuchenden. In Einzelfällen gelten eng begrenzte Ausnahmeregelungen. Die Mitarbeitenden des Amtes für Migration und Integration sind jedoch weiterhin telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Pressemeldung

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser

Langsam zeigt sich, dass der Corona-Virus unser Leben grundlegend verändern wird. Wir werden lernen, mit einer handfesten Krise umzugehen, die wir so seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr hatten. Wir müssen vor allem ältere und immunanfällige Menschen schützen vor einer unsichtbaren Gefahr mitten im beginnenden Frühling und dafür auf vieles verzichten, was bisher unseren Alltag ausgemacht hat und scheinbar selbstverständlich war. Wir werden Gemeinsamkeit neu erleben und alle in der Region stärker aus dieser Krise herauskommen, da sind wir zuversichtlich.

Weiter im Briefkasten

Unsere Wirtschaft hier in der Region und auf der ganzen Welt wird sich weitgehend verändern. Und auch uns als Wochenblatt wird es hart treffen. Die ersten Verlage kündigten heute an, dass Sie für eine Zeit keine Zeitungen mehr in die Haushalte liefern. Wir wollen die Versorgung der Menschen in dieser Region mit dem Wochenblatt im Briefkasten auch in dieser Zeit aufrecht erhalten, außer es wird nicht mehr möglich sein, weil es unverantwortlich wäre. Auch dafür sind wir auf unseren Digitalkanälen für Sie vorbereitet. Das wird die wohl härteste Herausforderung in der über 50-jährigen Geschichte unseres Verlags mit offenem Ausgang.

Klarheit und Fragen klären

Wir wollen informieren, nicht mit Halbwissen und aufgeregten Posts, sondern mit Informationen, die Orientierung und Klarheit bieten können in diesen Zeiten und wir werden sicher auch kritisch hinschauen. Wir werden

konkrete Gesundheitstipps geben. Wir wollen über die berichten, die gerade stellvertretend für uns alle kämpfen, um die Versorgung aufrecht zu erhalten.

Wir wollen Ihnen anbieten, dass Sie uns Fragen stellen können, die wir für Sie mit Fachleuten, Politik und Wirtschaft, Theologen und Psychologen klären.

Wirtschaftsförderung

Wir wollen Sie mit den Verbraucherinformationen versorgen, die es jetzt gerade gibt und damit die lokale Wirtschaft nach Kräften fördern, auch mit außergewöhnlichen Ideen. Wir hoffen inständig, dass Sie den Ball aufnehmen, der lokalen Wirtschaft und den Arbeitsplätzen gewogen bleiben und das eine oder andere an Anschaffung aufsparen, bis die Handelswelt und die Gastronomie wieder da sein können für Sie.

Gute Taten und TV

Wir werden über Gute Taten berichten von der organisierten Nachbarschaftshilfe bis zu privaten Einkaufsservices und eine Gute-Taten-Metaplattform einrichten, die zu Ihnen in die Haushalte kommt. Wir werden Sie auf den digitalen Kanälen mit einem neuen Wochenblatt-TV-Format unterhalten. Wir haben vor, Ihnen trotz geschlossener Museen und Konzerthallen lokale Kultur in die Haushalte zu liefern.

E-Paper

Wir werden versuchen, Sie pünktlich mit dem Wochenblatt zu beliefern, wenn das einmal nicht so gut funktioniert, dann finden Sie auf [chenblatt.net direkt unser neues E-Paper. Reklamieren können Sie unter \[www.wochenblatt.net/zustellreklamation\]\(http://www.wochenblatt.net/zustellreklamation\), wenn das Wochenblatt einmal nicht kommen sollte. Das alles ist hier im Verlagshaus, in dem wir jetzt gerade am Dienstag spät abends sitzen und diesen Text schreiben, in wenigen Werktagen entstanden, seit wir gehaut haben, dass dieser Virus unser Leben umkrempeln wird.](http://www.wo-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Alles für Sie daheim

Weil wir das für Sie daheim tun und weil wir es für unsere zahlenden Kunden, den Mittelstand dieser Region, die Arbeitgeber, die öffentliche Hand und den Einzelhandel tun wollen. Und weil wir Ihnen nach der Krise gerne weiter zur Verfügung stehen würden, um Ihnen das öffentliche Leben dann wieder nahe zu bringen. Das, was hier erarbeitet wurde, mit allen Ängsten, die es auch bei uns im Haus gibt, ist für uns, so begeisternd wie rührend.

Selbstschutz

Es wird in den nächsten Monaten darum gehen, sich selbst ordentlich zu schützen und den Eigennutz in vielen Dingen dem Gemeinwohl unterzuordnen, vielleicht auch in finanziellen Dingen. Wir wünschen Ihnen vor allem Gesundheit und uns allen ein gutes Miteinander in den schwierigen Zeiten, die angebrochen sind. Lassen sie uns da gemeinsam durchgehen.

Für Ihr gesamtes Wochenblatt-Team

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
 Anatol Hennig, Verlagsleiter
 Oliver Fiedler, Chefredakteur

Hegau

Eingeschränkte Trauerfeiern

Bis auf Weiters werden sämtliche Gottesdienste in der Region nicht stattfinden – auch an Ostern nicht.

Für Beerdigungen werden je nach Örtlichkeit der Trauerhalle lokale Lösungen angeboten.

In Gottmadingen dürfen zum Beispiel bis auf Weiteres 30 Besucher direkt in die Trauerhalle, wenn es mehr Trauergäste wären, würden Lautsprecher vor der Halle aufgestellt, kündigte Bürgermeister Michael Klinger an. Rückkehrer aus Risikogebieten sollen diesen Feiern nicht beiwohnen, so Klinger.

Die katholische Seelsorgeeinheit Aachtal wiederum hat angeordnet, auf die Nutzung der Aussegnungshallen generell zu verzichten. Die Seelsorgeeinheit hatte informiert, dass Beerdigungen, Taufen und Trauungen nur im nichtöffentlichen Rahmen weiterhin stattfinden.

Pressemeldung

Singen

Weiter gibt es das Angebot der Tafel im Landkreis

Gute Nachrichten kommen in den unruhigen Zeiten von der Tafel. Mittagstisch und Ausgabe sollen im Gegensatz zu anderen Regionen in Deutschland weiter aufrecht erhalten werden, auch wenn es zu Einschränkungen kommen wird.

von Stefan Mohr

Wie der Vorsitzende, Udo Engelhardt, am Dienstagmittag nach einem Krisengespräch aller Tafeln im Landkreis gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, werden die Tafeln die Unterstützung für Bedürftige weiter versuchen zu gewährleisten. Dabei werde auf die besondere Situation infolge des

Corona-Virus mit leicht veränderten Abgabesituationen reagiert, betonte Engelhardt. Auch würden verschiedene Maßnahmen zu einem mehr an Hygiene ergriffen.

Deutlich verwies er darauf, dass aufgrund dessen die Tafel leider für eine bestimmte Zeit nicht mehr ein Ort der Begegnung sein könne. Es müsste darauf geachtet werden, dass Gruppenbildungen vermieden werden.

Der Mittagstisch kann aus diesem Grund nicht mehr im Tafelgarten eingenommen werden, so Engelhardt. Doch der Mittagstisch bleibt in Singen von 12 bis 14 Uhr an fünf Tagen geöffnet.

Die Gäste müssten ihr Mittagessen allerdings in Tupperware der ähnlichen Gefäßen mit nach Hause nehmen, kündigte Engelhardt an.

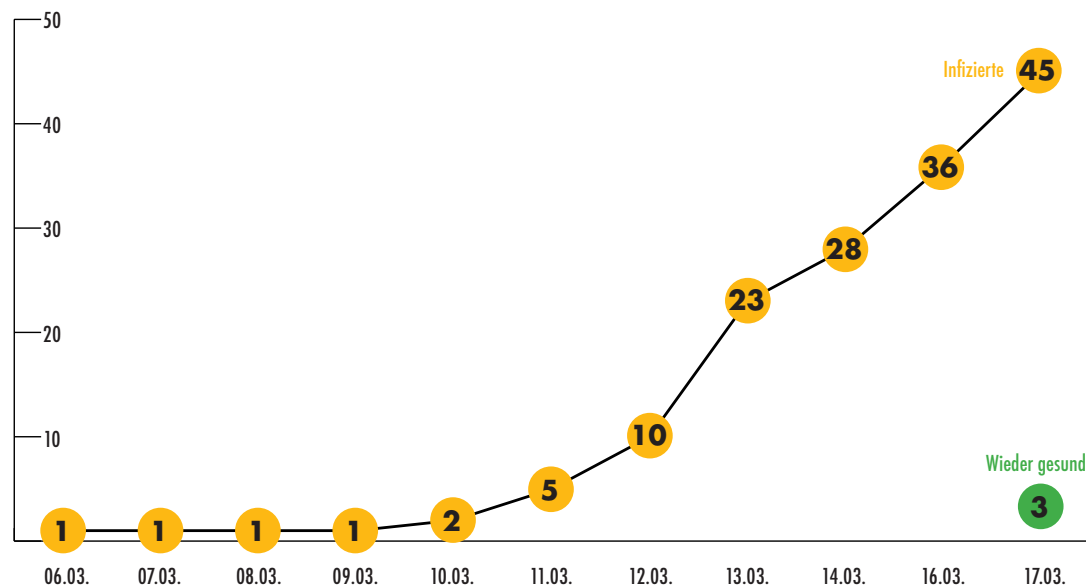
Die Abgabe von Waren in den Tafelläden erfolgt wie folgt: In Singen ist diese an vier Tagen die Woche am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 13 bis 16 Uhr möglich. In Engen erfolgt die Abgabe wie zu den normalen Zeiten am Dienstag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr.

In Stockach bleibt der Tafelladen am Mittwoch von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet, am Donnerstag ist er geschlossen.

Aufgrund der Vorsicht um die älteren Mitarbeiter muss der Tafelladen in Radolfzell vorerst komplett geschlossen werden. In Konstanz wird aus demselben Grund der Tafelladen vorerst nur noch am Montag und Donnerstag von 12 bis 14.30 Uhr geöffnet haben. Dienstag und Freitag ist er dann geschlossen.

Landkreis

Covid-19-Fälle im Landkreis



Seit im Landkreis am 7. März der erste Fall einer Covid-19 Erkrankung gemeldet wurde, steigt die Zahl der Infektionen. Beim Redaktionsschluss des aktuellen WOCHENBLATTs lag die Zahl der gemeldeten Erkrankungen bei insgesamt 45. Allerdings gibt es auch gute Nachrichten, denn die ersten drei Patienten, sind schon wieder gesund und konnten ihre Isolation beenden. swb-Grafik: Hahn/Will

Hegau

Sparkasse reduziert auf sichere Geschäftsstellen

»Zum Schutz unserer Kunden und unserer Mitarbeiter werden wir deshalb ab sofort die offenen – nicht durch Glas abgetrennten – und mitarbeitergeführten Servicebereiche in den Filialen schließen«, kündigt die Sparkasse Hegau-Bodensee am Montagabend an.

»Mitarbeiterunterstützte und absolut notwendige Serviceleistungen bieten wir unseren Kunden weiterhin in allen Fi-

lialen an, die über räumlich abgetrennte Kassenboxen verfügen«, so Vorstandsvorsitzender Dr. Alexander Endlich.

Geöffnet bleiben die Hauptstelle Singen, die Hauptfiliale Radolfzell (Marktplatz), die Hauptfiliale Stockach (Schillerstraße) wie die Filialen Industriestraße (Singen), Hohenhe- wenstraße (Singen), Hörstraße (Radolfzell) und in Rielasingen. Ferner können die Kunden per

Telefon, Mail oder Chat auf Kunden-Service und Beratungs-Center unter Telefon: 07731 821-0 oder E-Mail: info@sparkasse-hebo.de in Kontakt treten. Zudem stünden in allen 22 Filialen weiterhin die Geldautomaten wie andere elektronische Dienstleistungen zur Verfügung. Bargeld zum Abheben sei ausreichend vorhanden, wird von der Sparkasse betont. Pressemeldung

Hegau

Hegau

Kirchenwahlen ohne Präsenz

Die Pfarrgemeinderatswahl im Hegau am 22. März wird wegen der Corona-Epidemie nur per Briefwahl oder online unter www.ebfr.de/pgr-wahl2020 durchgeführt. Pressemeldung



Tipps & Infos

Der Oberarzt und kommissarische Leiter des Instituts für Krankenhaus-

hygiene des Gesundheitsverbund im Landkreis, Dr. Stefan Bushuven, hat derzeit einen heißen Job.

Und weil ihn so viele gefragt haben, wie sich den »Corona« so anföhlt, hat er er ein Diagnose-

tool entwickelt, bei dem jeder herausbekommen kann, ob vielleicht der Gang zum Arzt der bessere wäre.

Unter www.umfrageonline.com/s/COVID19LKKK gibt es den Selbsttest ganz einfach.

Reinigungsmittel machen richtig sauber

Um Oberflächen virenfrei zu bekommen, reicht ein herkömmliches Reinigungsmittel völlig aus, sagte der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Hannes Winterer, am Dienstag. Das Virus werde durch eine Fetthülle geschützt, welche Reinigungsmittel entfernt würden. Deshalb brauche man nicht unbedingt alkoholhaltige Desinfektionsmittel dafür, wo wie auch jede handelsübliche Seife Hände in

rund 30 Sekunden effektiv virenfrei machen kann.

KFZ-Zulassung geschlossen

Seit Dienstag hat das Landratsamt Konstanz die Zulassungsstelle in Stockach bis auf Weiteres geschlossen. Eine persönliche Vorsprache ist nur mit einer Online-Reservierung oder einer vorherigen telefonischen Absprache in Singen unter 07531/800-2720 und Konstanz unter 07531/800-1955 möglich.

Zur Aufrechterhaltung des kommunalen Betriebs schließt das Landratsamt Konstanz die Annehmestelle für Privat- und Gewerbetunden des Wertstoffhofs in Singen-Rickelshausen auf Mittwoch, 18. März, bis auf Weiteres.

Die Hotline für Fragen

Für alle Fragen zum Coronavirus hat das Gesundheitsamt eine Hotline, werktags zwischen 9 und 15.30 Uhr, unter Telefon 07531/800-2600, eingerichtet. Oliver Fiedler

Kreis Konstanz

Nächste Stufe der Einschränkungen

Im Kampf gegen das Corona-Virus muss das öffentliche Leben weiter einschränkt werden.

»Die bisher bereits geltenden Einschränkungen werden um weitere Privateinrichtungen erweitert«, fasste der Radolfzeller OB Martin Staab die neue Verordnung in einem Pressegespräch im Radolfzeller Rathaus zusammen.

Kultureinrichtungen

Konkret heißt das, dass Kultur- und Bildungseinrichtungen jeglicher Art geschlossen bleiben müssen. Dazu zählen zum Beispiel Theater, Museen und Volkshochschulen. Weiterhin bleiben Kinos, Schwimmbäder und Saunen geschlossen, ebenso wie Fitnessstudios und sonstige Sportstätten in geschlossenen Räumen. Auch Vergnügungs- und Prostitutions-

stätten müssen dicht machen.

Teil des Einzelhandels

Auch Teile des Einzelhandels sollen geschlossen werden. Dazu zählen zunächst Spezialgeschäfte und Outlet-Center. Die angekündigten Einschränkungen gelten vorerst bis zum 15. Juni.

Nicht geschlossen:

Der Einzelhandel für Lebensmittel, Wochenmärkte, Getränkemärkte, Abhol- und Lieferdienste, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken, Poststellen, Friseure, Reinigungen, Waschsalons, Zeitungsverkauf, Bau-, Garten- und Tierbedarfsmärkte sowie der Großhandel. Die genannten Einrichtungen werden weiterhin geöffnet bleiben. Wie bereits bekannt wurde erwägt man hier sogar die Verkaufsverbote am Sonntag bis auf Weiteres zu lockern.

Dominique Hahn

Höri

Home-Office statt Corona-Ferien in Gaienhofen

Das Schloss Gaienhofen setzt in Zeiten von Corona auf ein digitales Lernkonzept. »Irgendwie ist das komisch, wir haben jetzt fast solange frei wie im Sommer, aber mit einem ganz komischen Gefühl. Ich freue mich gar nicht«, drückt ein Schüler der Schule Schloss Gaienhofen sein

Empfinden am letzten Schultag aus. Die Lehrer sind weiterhin im Dienst und aufgefordert, Unterrichtsinhalte für die kommenden Wochen so aufzubereiten, dass Schüler damit weitgehend selbständig klar kommen. Also keine Corona-Ferien. Pressemeldung

Immunsystem stärken

– Körpereigene Abwehr aktivieren –

- Infusions-Therapie mit Immunmodulatoren
- Thymus-Therapie
- Vitamin C – HOCHDOSIS – Infusion
- Darmsanierung

Praxis für Naturheilverfahren · Biologische Medizin
HP. Axel M. Kornmayer · Dr. Piel

78224 Singen (Postarkaden), Enge Str. 4

Tel. Terminvereinbarung erforderlich: 0 77 31 / 6 18 48

Stockach

Bald barrierefreies Wohnen im Galgenäcker

Noch erstreckt sich eine eingezäunte Wiese von der Galgenäcker 22 einem entgegen und lässt im Anblick des blauen Baggers erahnen, dass sich in der Oberstadt bald eine Baustelle aufbauen wird.

von Birgit Ostermann

Auf einer Grundstücksfläche von 1.530 Quadratmetern, gegenüber der Kita »Kleeblatt«, verwirklicht sich die Baugenossenschaft Stockach e.G. mit einem Mehrfamilienhaus mit einer Gesamtwohnfläche von 1.384 Quadratmetern. Diese entsprechen 18 Wohneinheiten, mit Balkonen und Terrassen. Obwohl die Baugenossenschaft ihren Neubau den 2016 errichteten und vermieteten energiearmen Nachbargebäuden Nr. 24 und 26 in seiner Fünfstöckigkeit und Fassadengestaltung optisch angleicht, gibt es nennenswerte Unterschiede. Der entstehende Wohnraum von acht 2-Zimmer- und acht 3-Zimmerwohnungen zwischen 55 und 90 Quadratmetern sowie zwei Penthouse-Wohnungen von 112 Quadratmetern ent-

sprechen dem KfW55-Standard und sind eine energetische Weiterentwicklung ihrer Vorgänger. Das bedeutet, dass 45 Prozent weniger Energie aus ursprünglich vorkommenden Energiequellen, wie Erdöl, Erdgas, Kernbrennstoffen, Kohle, Sonne und Wind benötigt werden, als bei einem vergleichbarem Neubau. Zudem liegt der Transmissionswärmeverlust, der bei einem beheizten Gebäude durch Energieabgabe an die Umwelt entsteht, bei nur 70 Prozent. Der erstmalige Einbau einer Sole-Wasser-Wärmepumpe, die von einer hauseigenen Photovoltaikanlage versorgt und deren Überschuss ins Netz eingespeist wird, arbeitet für die Baugenossenschaft und ihre zukünftigen Mieter. Gleichzeitig ist die Dach- und Fensterdämmung verbessert worden und die Wandstärke von 36 auf 42,5 Zentimetern verstärkt. Der praktischen Umsetzung und dem finanziellen Geschick der seit mehr als einem Jahrzehnt bestehenden Dream-Konstellation ist es zu verdanken, dass auch im Galgenäcker 22 mit weit unter der ortsüblichen Miete kalkuliert werden kann. Das liegt auch weitestgehend in den Händen der beauftragten Baufirmen, die nicht immer die



Gerhard Seeberger (AR), Siegfried Endres (Vorstandsmitglied), Norbert Kästle (AR), Berthold Restle (AR), Roland Mathis (geschäftsführender Vorstand), Jörg Fiedler (Architekt), Martin Bosch (AR), Florian Hildebrand (Baufirma), Marcel Koch (Architekturbüro Fiedler), Roland Strehl (Statiker) und Markus Kaltenstadler (Fa. Stosw-Bild: ost

kostengünstigsten sind. Hier spielen Zuverlässigkeit, fachliche Kompetenz und Umsetzung, Flexibilität und ein realistischer Kostenvoranschlag die Hauptrolle. Liebhaber eines E-Bike haben neben einem separaten Fahrradkeller auch die Möglichkeit die Zweiräder im Keller mit Stromanschluss aufzuladen. In Sachen Elektromobilität werden für die »Vierräder« die benötigten Vorinstallationen im Außenbereich mit eingebaut. Alle Fahrzeuge werden auf sechs Garagen, acht Carports und vier Stellplätzen untergebracht. Das Objekt ist mit seiner barrierefreien Bauweise, Aufzug, verbreiterten Türen und ebenerdiger Dusche eine Alternative für

ältere Menschen. Angesichts der Fakten rechnet man mit einer verstärkten Nachfrage. »Bewerben kann sich jeder«, ließ Roland Mathis beim Spatenstich verlauten. Allerdings können erst ab Januar 2021 Anfragen berücksichtigt werden. Der BG ist es wichtig, dass sich die Mietparteien vom ersten Tag an heimisch, mit und in ihrer Nachbarschaft gut aufgehoben fühlen. Während die achtzehnmönatige Bauzeit nun besiegelt wurde und im Oktober 2021 endet, laufen im Hintergrund die Vorbereitungen für das nächste Bauvorhaben in der Robert-Koch-Straße 1. Ab Herbst 2020 wird hier ein barrierefreies Objekt entstehen.





sulger

Ihr Markt in Stockach

Holen Sie sich den Frühling nach Hause





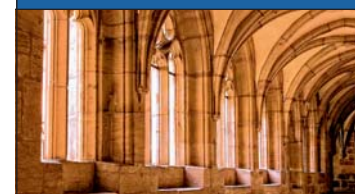
...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

Individualität auch beim Abschied.

In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

- Überfall, Unfall: 110
- Notruf: 112
- Krankentransport: 19222
- Polizei Stockach: 07771/9391-0
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
- Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
- Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
- Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

- Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
- Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
- DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
- Krankenhaus Stockach: 07771/8030
- Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
- 24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
- Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

21./22.03.2020
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

24-Std. Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.